



STADT MIT LEBENSQUALITÄT

HERZOGENBURGER STADTNACHRICHTEN

150 Jahre Stadtfeuerwehr



Am 4. Mai, dem Tag des Schutzpatrons der Feuerwehr, beging die FF Herzogenburg-Stadt ihr 150. Jubiläum. Im Rahmen der Florianifeier, die gemeinsam mit dem Roten Kreuz Herzogenburg sowie den anderen Gemeindewehren abgehalten wurde, konnten ein Rettungstransportwagen sowie die neuen Atemschutzgeräte gesegnet werden.

In den Festansprachen gingen die Ehrengäste auf die 150 Jahre der Feuerwehrgeschichte in Herzogenburg ein. Die Stiftskirche bot dafür einen würdigen und imposanten Rahmen. Durch den Landes-, Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommandanten wurden mehrere verdiente Mitglieder der Stadtfeuerwehr sowie der Feuerwehr Einöd ausgezeichnet. Die Florianiplakette, als höchste Auszeichnung der Feuerwehr an Zivilpersonen, wurde an Vorstand Walter Dörflinger von der Sparkasse Herzogenburg-Neulengbach Privatstiftung verliehen. Markus Kramer und Jacqueline Zehndorfer wurden mit dem Verdienstzeichen 3. Klasse in Bronze des NÖ Landesfeuerwehrverbandes, Ferry Fessl mit der Verdienstmedaille in Bronze, Ralf Haselsteiner mit der Verdienstmedaille in Silber des NÖ Landesfeuerwehrverbandes und Ernst Riesenhuber (FF Einöd) mit dem Verdienstzeichen des Österr. Bundesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet. Insgesamt sieben neue Kameradinnen und Kameraden der Gemeindewehren konnten angelobt werden. Neben Bgm. Mag. Christoph Artner und Bgm. a.D. RegRat Franz Zwicker waren auch einige Stadt- und Gemeinderäte anwesend. Was die Feuerwehrmitglieder ebenfalls freute, war die Anwesenheit aller Fahrzeugpatinnen und Fahrzeugpaten.



**Bürgermeister
Mag. Christoph Artner**

Liebe Herzogenburgerinnen!
Liebe Herzogenburger!

In unserer Stadt ist eine Ära zu Ende gegangen. Aus diesem Grund befasse ich mich in meinen Ausführungen nicht wie gewohnt mit kommunalen Projekten, sondern vielmehr mit einem besonderen Herzogenburger. Ein Mann, dessen Wirken uns und unsere Gemeinde nachhaltig geprägt hat.

Sehr oft sind Würden und Ehrungen mehr eine Folge des Lebensalters als der Lebensleistung. Nicht so bei Propst Maximilian Fürnsinn. Die Spuren, die er in unserer Stadt und dem Stift Herzogenburg hinterlassen hat, sind eindeutig Grund genug für jegliche Auszeichnung. Vor nunmehr 40 Jahren wurde er zum Propst des Augustiner-Chorherrenstiftes gewählt und als solchen kennt ihn die Mehrzahl der Herzogenburgerinnen und Herzogenburger. Denn in dieser Zeit hat er nicht nur zahlreiche Fenster geöffnet, um das Stift zu sanieren, sondern er hat dieses geprägt und – nicht nur bei den NÖKISS – geöffnet und im Geiste des Zweiten Vatikanischen Konzils mit Leben erfüllt.

Propst Maximilian hat sich über die Stadt- und Stiftsgrenzen hinaus nicht nur theologischen Themen gewidmet, sondern auch außerhalb der Kirche mit klaren Worten für diejenigen Partei ergriffen, die Hilfe verdienten.

Für all diese Verdienste wurde ihm die Ehrenbürgerwürde unserer Stadt verliehen. Und mehr als ein Herzogenburger, der für Beruf oder Studium fortgezogen ist, hat als Antwort auf die Frage nach seiner Herkunft zu hören bekommen: „Das ist ja die Stadt von Propst Maximilian Fürnsinn!“

Für sein unbeirrtes Engagement, aber natürlich noch mehr dafür, dass er in all diesen Jahren hindurch mit allen Vertretern der Stadt Herzogenburg ohne Unterschied zum Vorteil unserer Gemeinde zusammengearbeitet hat, gebührt ihm aufrichtiger Dank.

Auch nach dem Abschied aus dem hohen Amt bleibt Propst Maximilian – neben seiner Berufung zum Priestertum – die Dankbarkeit seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Im gleichen Atemzug gratuliere ich seinem Nachfolger Propst Petrus Stockinger und wünsche ihm Kraft und Gottes Segen bei der Erfüllung seines Amtes. Das Kapitel des Augustiner-Chorherrenstiftes Herzogenburg hat ihm durch die Wahl den Auftrag erteilt, der Gemeinschaft voranzugehen und dieser die Wege für die Zukunft zu bereiten.

In diesem Sinne wünsche ich allen, zum Wohle von Stift und Stadt Herzogenburg, dass wir „das Ziel nicht vergessen, den Weg nicht verlassen und den Mut nicht verlieren“.

Mit aufrichtiger Dankbarkeit und herzlichen Grüßen

Ihr

Bürgermeister
Mag. Christoph Artner

Neues Kommando gewählt!

In der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 5. Juni haben die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Gutenbrunn Martin Schneider zum neuen Kommandanten gewählt. Ihn unterstützen Rudolf Schneider als Kommandant-Stellvertreter sowie Ing. Thomas Schrittwieser als Leiter des Verwaltungsdienstes. Nach dem Ausscheiden von Karl Gramer jun. aus all seinen Feuerwehrfunktionen wurde dieser Schritt notwendig. Wichtig war aber, dass in der Zwischenzeit der Dienstbetrieb weitergelaufen und die Einsatzbereitschaft gegeben war.

Hierfür gilt ein besonderer Dank dem nun ebenfalls ausgeschiedenen Kommandant-Stellvertreter Wolfgang Nagl und Feuerwehrtechniker Ing. Thomas Schrittwieser, welche die Wehr interimistisch geführt haben.

Bürgermeister Mag. Christoph Artner dankt allen Mitgliedern der Feuerwehr Gutenbrunn für die Kameradschaft und den Zusammenhalt in dieser nicht einfachen Situation. Dieser Zusammenhalt garantiert nicht nur die Sicherheit der Bevölkerung, sondern auch den Fortbestand unserer leistungsstarken und verlässlichen Feuerwehren.



Petrus Stockinger ist neuer Propst des Stiftes Herzogenburg



Von links nach rechts: 1. Reihe: Prälat Maximilian, Propst Petrus, Dechant Mauritius – 2. Reihe: H. Hugo, H. Clemens, H. Ambrosius, Pfr. Otto, H. Bartholomäus, H. Wolfgang – 3. Reihe: H. Laurentius, H. Stephanus, H. Jakobus, H. Quirinus, H. Leopold, H. Ulrich, H. Hieronymus



Das Kapitel des Augustiner-Chorherrenstiftes Herzogenburg hat am 9. April 2019 unter der Leitung von Generalabt Johann Holzinger den Stiftsdechant und Kaplan von Herzogenburg, MMag. H. Petrus Stockinger, zum Propst des Stiftes gewählt.

Er tritt damit ab sofort die Nachfolge von Maximilian Fürnsinn an, der das Haus 40 Jahre lang geleitet hatte und der aus Altersgründen einer Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stand.

Petrus Stockinger wurde 1982 in Ried im Innkreis in Oberösterreich geboren. Er wurde im Jahr 2000 in das Chorherrenstift Reichersberg aufgenommen und ist 2005 in das Stift Herzogenburg übergetreten. Er hat in Salzburg und St. Pölten Theologie und Religionspädagogik studiert und 2006 die Ewige Profess abgelegt. 2009 empfing er durch den Erzbischof von Salzburg, Dr. Alois Kothgasser, das Sakrament der Priesterweihe. Seither war er als Kaplan in der Stadtpfarre Herzogenburg tätig. Er bekleidete viele stiftsinterne Ämter, unter anderem leitete er den Tourismusbereich. Seit Frühjahr 2017 hatte er das Amt des Stiftsdechans, des Stellvertreters des Propstes, inne. Nun wurde er für eine Amtszeit von zehn Jahren zum 69. Propst seit der Gründung des Stiftes Herzogenburg im Jahr 1112 gewählt.

Dem Stift Herzogenburg gehören derzeit insgesamt 15 Mitbrüder an. Hauptaufgabe des Klosters ist die Pflege des gemeinsamen geistlichen Lebens der Mitbrüder sowie die Seelsorge in vielen Pfarren des Unteren Traisentals.



Frühlingserwachen in Herzogenburg

Anfang Mai wurde in Herzogenburg das „Frühlingserwachen“ zum Thema „Nützlinge in der Natur“ mit verschiedenen Aktivitäten präsentiert.



„Natur im Garten“-Spezialist Ing. Robert Lhotka hielt im Reither-Haus einen interessanten Vortrag zum Thema „Nützlinge – fleißige Helfer im Naturgarten“. Nach einer musikalischen Überleitung las Silvia Payer besinnliche Texte über das Leben und die Natur, die die zahlreichen Besucher berührten. Eine Ausstellung von Naturfotos ergänzte die literarischen Köstlichkeiten.

Am Rathausplatz wurde vom Bürgermeister, Vizebürgermeister und von einigen Stadt- und Gemeinderäten **Gratisblumenerde** verteilt.



Im Hof des Reither-Hauses fand der **Pflanzentauschmarkt** statt, bei dem jeder seine überzähligen Pflanzen bringen kann und jeder, auch der nichts gebracht hat, die angebotenen Pflanzen gratis mitnehmen darf. Viele Kräuter, Blumenstau-

den und Blumenstöcke wechselten ihre Besitzer. Eigens für den Pflanzentauschmarkt gezüchtete Gemüsepflänzchen eines jungen, begeisterten Hobbygärtners wurden auch gerne

von den Herzogenburgern und Besuchern aus der Umgebung angenommen. Sogar ein kleiner Nussbaum und eine kleine Kastanie, die in einem Garten aufgegangen waren, standen auf dem Tisch und auch sie fanden ihre Abnehmer. Die Kinder hatten die Möglichkeit, Blumentöpfe zu bemalen und kleine Nützlingshotels aus Dosen und Schilfrohr zu basteln, während die Eltern bei dem üppigen Pflanzenangebot fündig wurden.



Mit all diesen Aktionen zum Thema Nützlinge war das Frühlingserwachen 2019 ein schöner Erfolg.

Aus dem Stadtarchiv: Sammlung für einen guten Zweck



„Die Regierung hat angeordnet, dass in allen Gemeinden Österreichs in der Woche vom 20. bis 26. März 1922 durch Veranstaltungen und Sammlungen Gelder für den unter dem Projektorate unseres Bundespräsidenten Michael Hainisch stehenden Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger, kranker Witwen und Waisen, aufgebracht werden.“ Der k.k. Witwen- und Waisenfonds war bereits unter Kaiser Franz Joseph im Jahre 1914 ins Leben gerufen worden.

In den Herzogenburger Verein wurden folgende Personen gewählt: Präsident Vizebürgermeister Heinrich Grundmann, Vizepräsidentin Frau Dr. Tauszig (Ehefrau des Rechtsanwaltes), Schriftführerin Lehrerin Kierner, Kassenverwalterin Leinwether, Geschäftsführer Sekretär Weitzer als Vertreter der Landesberufsvormundschaft und Schuldirektor Anton Freudl. Dieses Komitee beschloss, die Aktion so zu unterstützen, dass an zwei Tagen, dem 25. und 26. März (4. Fastensonntag Laetare), auf der Gasse, in Geschäften, auf Spielplätzen u. a. kleine Abzeichen verkauft werden. Die Sammlungstätigkeit sollte auf einer Liste vorgeschlagenen „Fräuleins“, welche geneigt sind, dies zu tun, mit ihrer Unterschrift bestätigen. Michael Blauensteiner fügte noch vorsorglich an, dass es gut wäre, „wenn immer 2 Fräuleins mitsammen gehen, wie sie sich zusammenstellen, bleibt ihnen frei“. Die Fräuleins, die geneigt waren, sammeln zu gehen, waren: Altmann, Beck, Gepl, Griemer, Heigl, Knieschek, Lengenfelder, Nadlinger, Oezelt, Palfner, Pfeiffer, Starckl, Steinbauer, Tauszig, Teufl, Trillsam, Truksa, Würtz, Zezula und Zverina. Leider fehlen häufig die Vornamen.

Abweichend vom üblichen unpersönlichen Blatt Papier wählte man passend zum Inhalt das Titelbild eines beliebten Modejournals aus, auf dessen ursprünglich leerer Rückseite die „geneigten Fräuleins“ unterschrieben haben. Bedauerlicherweise gibt es keinen Bericht über den Verlauf der Sammlung, noch haben sich Abzeichen erhalten.

Bundespräsident Michael Hainisch besuchte im Oktober 1927 Herzogenburg, kurz nach der Stadterhebung. Ein Foto mit den Honoratioren des Ortes gibt es in der Topothek Herzogenburg.

Dr. Christine Oppitz

VORTRAG

„Willkommen mein Leben“



mit Franz Gruber

„Geh mit dir selbst ganz lieb und sanft um“,
 „bring` so mehr Harmonie in dein Leben“,
 „ernte dafür Selbstbewusstsein, Zufriedenheit
 und Gesundheit“.

Die Kunst, mit sich selber liebevoll umzugehen, ist für jeden Menschen erlernbar. Was sich einfach anhört, ist für die meisten sehr schwer. Hier erfahrt ihr, wie's geht. Auch Bücher gibt's von mir.

Freitag, 5. Juli 2019, 19:00 Uhr

Schupfengalerie REMI

Kirchengasse 2, 3130 Herzogenburg
 Abendkassa: € 10,-

AKTION ! VORTEILSHAUS 92

Individuell - kein Vorteilshaus gleicht dem anderen



HAUS belagsfertig
 € 159.600,-



KOSTENLOS unseren Katalog anfordern:
www.konzept-haus.at

**KONZEPT
 HAUS**



3500 Krems • Tel.: 02732 / 94 103 • office@konzept-haus.at ZIEGELFERTIGHAUS



Die Stadtgemeinde gratuliert



Herta und Franz Müllner zur Diamantenen Hochzeit



Rosa und Franz Wutzl zur Diamantenen Hochzeit



Eva und Erwin Häussler zur Goldenen Hochzeit



Frau Gertrude Burger zum 100. Geburtstag



Frau Erika Ritter zum 90. Geburtstag



Frau OSR Margarete Böck zum 90. Geburtstag



Die Stadtgemeinde gratuliert



Frau Maria Gerstbauer zum 90. Geburtstag

Hochzeiten

Eckl Alexander – Schneeweiß Sabine, Schubert Michael – Ronge Nina, Jecel Walter – Tschabek Bianca, Mitterhofer Anton – Stoilova Svetlana, Fritz Markus – Dürauer Vanessa, Ing. Alfred Eigner – Prandl Maria, Schatzl Wolfgang – Panek Dub Halina, DI (FH) Seebauer Bernhard – Geisler Barbara, Bollwein Johann – Goldberger Gabriele, Coban Onur – Coskun Rabia, Schweinzer Günter – Litvinova Valentina

Sterbefälle

Huber-Aufhauser Emilie (86), Richnovsky Herta (92), Schopper Maria (79), Dipl.-Ing. Zeitlhuber Richard (69), Staudenmayer Leopold (89), Franz Antonia (86), Baumberger Friedrich (77), Wechtel Herbert (62), Prisching Josef (91), Fahrnberger Herta (83), Mader Friedrich (78), Vogl Anna (81), Geppl Franz (61), Erber Josef (83)

Herausgeber und Medieninhaber: Stadtgemeinde Herzogenburg, Rathausplatz 8, 3130 Herzogenburg. Druck: Druckhaus Schiner GmbH, Krems. Fotos: Stadtgemeinde, Kopitz.

Muttertagsfeier der Stadtgemeinde Herzogenburg



Bei der gemeinsamen Feier der Mütter im Volksheim, bei der die Stadtgemeinde die Einladung aussprach, war es die Musikschule mit Direktor Andreas Gallauer an der Spitze, die ein reichhaltiges Musikprogramm brachte.

„Wie Gott in Frankreich“ Bach Consort Wien zu Gast zur Eröffnung im Stift Herzogenburg

Gegründet im Jahre 1999, entwickelte sich das Bach Consort Wien unter der Leitung von Ruben Dubrovsky rasch zu einem der bedeutendsten Barock-Ensembles Österreichs. Zur Eröffnung des Kulturfestes Traisental musiziert deren Solistenformation am 12. Juli ab 19.30 Uhr im Festsaal von Stift Herzogenburg eine erlesene Auswahl von barocken Werken, darunter François Couperins „Les Nations nr. 1“ und Jean Marie Leclairs „Récreation de Musique nr. 2“. Das Bach Consort Wien konzertierte bei zahlreichen Festivals und in Konzerthäusern wie dem Wiener Musikverein, Theater an der Wien, Wiener Konzerthaus, styriarte, Mozarteum Salzburg und den Händelfestspielen Halle. Konzertmeisterin Agnes Stradner vereint die Kernmitglieder zu vielfältigen Kammermusikbesetzungen. Seit 2014 werden die Osterkonzerte des Bach Consort Wien von ORF, 3sat und vielen weiteren TV-Sendern weltweit übertragen.



Bach
Consort
Wien

„Mit Pauken und Trompete“ Junger Traisentaler Trompeten- Shootingstar Selina Ott zu Gast

Am 13. Juli tritt die in Pottenbrunn lebende Selina Ott gemeinsam mit der Haydn Philharmonie in der Wallfahrtskirche Heiligenkreuz-Gutenbrunn auf. Als erste Frau überhaupt in der siebzigjährigen Geschichte des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD gewann Selina Ott 2018 im Alter von nur 20 Jahren den ersten Preis in der Kategorie Trompete. Sie wurde umgehend zu internationalen Festivals wie dem Bachfest Leipzig, Rheingau Musik Festival und den SWR Schwetzingen Festspielen sowie in Konzertsäle wie dem Wiener Konzerthaus und dem Musikverein Wien eingeladen. Am Programm stehen das Trompetenkonzert von Joseph Haydn, dessen „Paukenschlag“-Sinfonie und die Sinfonie Hob. I:19. Nach dem Konzert spielt die Stiffta Geigenmusi, nahe Stift Ardagger im Mostviertel beheimatet, beim gemütlichen Beisammensein in Heurigenatmosphäre bei regionaler Verköstigung vor der Wallfahrtskirche auf.

Selina Ott



© Oliver Kendl

Haydn Philharmonie



© Nancy Horowitz

Freitag, 12. Juli, Stift Herzogenburg, Festsaal, 19.30 Uhr

„Wie Gott in Frankreich“ – Eröffnungskonzert

Bach Consort Wien

Agnes Stradner, Violine Charles Brink, Traversflöte
J. Kaniewska-Eröd, Violine Katarzyna Cichón, Violoncello
Molly Marsh, Oboe Eugène Michelangeli, Cembalo

PROGRAMM

François Couperin „Les Barricades Mysterieuses“

Joseph Bodin de Boismortier Duo d-moll für Flöte
und Violine, senza basso

François Couperin Les Nations nr. 1: „La Française“,
e-moll, premiere ordre

Georg Philipp Telemann Sonate im Kanon op. 5/1 in
G-Dur für 2 Violinen

Jean-Baptiste Barriere Sonate für Violoncello und
b.c. nr. 1, h-moll

Jean Marie Leclair Récreation de Musique nr. 2, op. 8

Karten: EUR 35,- (Kat. A) | EUR 25,- (Kat. B)
tickets@schloss-walpersdorf.at

Samstag, 13. Juli, Wallfahrtskirche Heiligenkreuz-Gutenbrunn, 18.00 Uhr

„Mit Pauken und Trompete“

Joseph Haydn Sinfonie in D-Dur Hob. I:19

Joseph Haydn Konzert für Trompete und Orchester
in Es-Dur, Hob. VIIe:1

Joseph Haydn Sinfonie „mit dem Paukenschlag“
Hob. I:94 in G-Dur

Haydn Philharmonie

Selina Ott, Trompete

Peter Jarolin, Moderation

**Nach dem Konzert AUFSPIEL
der Stiffta Geigenmusi (NÖ)
vor der Kirche**

www.schloss-walpersdorf.at

Silberne Saiten im Abendpurpur

Daniel und Philipp Manuel Gutmann beim Kulturfest Traisental

KULTURfest
TRAISENTAL

Im Festsaal von Schloss Walpersdorf steht am 19. Juli ab 19.30 Uhr ein besonderes Konzertprojekt beim Schwerpunkt JUNGES PODIUM am Programm. Gemeinsam mit dem vielfach preisgekrönten Simply Quartet, einem klassischen Streichquartett, und der Groovecake Factory, einer Countryband, präsentieren die beiden Herzogburger Künstler ein ganz besonderes Programm. Der Künstlerische Leiter der Schlosskonzerte Walpersdorf, Harald Kosik, hat beide zu einem Gespräch getroffen.

Was halten Sie von der Idee „Kulturfest Traisental“?

Philipp Das Kulturfest Traisental hat sich seit 2016 zu einem zentralen und renommierten kulturellen Schauplatz der Region Traisental und Niederösterreich entwickelt. Es wird hier neben der Förderung junger heimischer Kunstschaffender ein abwechslungsreiches und mit internationalen ProtagonistInnen der Klassikszene geschmücktes Programm in wunderschöner Ambiente geboten.

„Silberne Saiten im Abendpurpur“ – so lautet der Titel des Konzertes am 19. Juli im Schloss Walpersdorf. Was erwartet den Konzertbesucher?

Daniel Das Programm besteht insgesamt aus 5 Teilen – 5 Ländern – 5 Stilen. Von „E-Musik“ mit Streichquartett & Stimme bis hin zur „U-Musik“ in Form eines Ausklangs mit meiner Countryband sowie vielen Facetten dazwischen. Auslöser und Ursprung der Idee waren norwegische Volks- und Kunstlieder. Jeder Teil weist ein gewisses „Highlight-Potenzial“ auf, aber einer davon ist dann doch noch ganz besonders, nämlich der Teil, der dem Abend den Namen gegeben hat: „Im Abendpurpur“ – komponiert von meinem Bruder Philipp als Auftragskomposition der Kulturabteilung des Landes NÖ. Philipp hat neben vielen anderen Auszeichnungen auch einen Preis eines Kompositionswettbewerbs für Streichquartett bekommen.

Wie ist die Idee zur Komposition entstanden?

Philipp Auf der Suche nach Gedichten, die das Motto „Lebensfreude“ stützen, fiel mein Augenmerk auf die lyrischen Werke Stefan Zweigs. Die vier Gedichte „Morgenlicht“, „Mittagsträumerei“, „Im Abendpurpur“ und „In tiefer Nacht“ tragen diese lebensfrohe Energie in sich und bilden durch die thematische Verwandtschaft ein geschlossenes Ganzes bzw. einen abgeschlossenen Zyklus.

Kompositorisch habe ich versucht, auf die unterschiedlichen Tageszeiten individuell einzugehen und die Atmosphäre der jeweiligen Gedichte auf subtile Weise und in einem stellenweise programmatischen Kontext einzufangen.

Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit dem jungen Simply Quartet?

Daniel Das bei internationalen Streichquartett-Wettbewerben mehrfach mit ersten Preisen ausgezeichnete „Simply Quartet“ ist international sehr gefragt und äußerst erfolgreich. Die Zusammenarbeit ist höchst fordernd, professionell und gleichzeitig motivierend sowie immer mit Spaß und Liebe zur Musik verbunden.

Wie entwickelt sich Ihre künstlerische Laufbahn, gibt es Besonderes zu berichten?

Daniel Seit wenigen Tagen ist es nun ganz offiziell: Ab September 2019 werde ich Mitglied im Ensemble des Staatstheaters am Gärtnerplatz in München sein und gehe mit viel Energie in die Zukunft. Das ist für mich ein großer Schritt und ich freue mich auf meine erste Saison in München und auf Rollen wie Papageno (Die Zauberflöte), Schaunard (La Bohème), Josef (Wiener Blut), Freddy (My Fair Lady) und einiges mehr.

Wie wichtig ist Ihnen als Traisentaler dieser kulturelle Schwerpunkt im Sommer?

Daniel Ich glaube, dass sich das Kulturfest mittlerweile als eine fixe Größe im Traisentaler Kulturwesen etabliert und bereits so viel Freude verbreitet hat, dass es nicht mehr wegzudenken ist. Dieses Festival ist mein kulturelles Highlight des Traisentals.



Daniel Gutmann



Philipp Manuel Gutmann

Freitag, 19. Juli, Schloss Walpersdorf, Festsaal, 19.30 Uhr

„SILBERNE SAITEN IM ABENDPURPUR“ – JUNGES PODIUM

Felix Mendelssohn-Bartholdy Streichquartett op. 44/2 in e-moll

Philipp Manuel Gutmann „Im Abendpurpur“ (UA, 2019)

(Vertonung von 4 Gedichten aus den „Silbernen Saiten“ von Stefan Zweig)

sowie ausgewählte Lieder für Bassbariton und Streichquartett aus **Norwegen** und **Italien**.

Nach dem Konzert: „Straight outta Texas“ / SCHLOSSHOF

THE GROOVECAKE FACTORY – Austrian Country Music unplugged

Daniel Gutmann, Bassbariton
Simply Quartet

Philipp Manuel Gutmann, Komposition
The Groovecake Factory



Wir bauen in Ihrer Nähe.

AMTLICHE MITTEILUNG

Bauarbeiten im Abschnitt St.Pölten bis Herzogenburg

Wann und wo?

Um das Zufahren ruhiger, leiser und sicherer zu gestalten, finden Erneuerungsarbeiten an den Bahnanlagen im Abschnitt St. Pölten Hauptbahnhof bis Herzogenburg statt. Die Arbeiten laufen bereits und dauern noch **bis 01.09.2019**.

Für die Durchführung der Arbeiten ist es notwendig folgende **Eisenbahnkreuzungen zu folgenden Zeiten zu sperren:**

Weichselbaumstraße (L5073) nach Pottenbrunn

27.05. 20:00 bis 28.05. 04:00 und 05.07. 06:00 bis 05.07. 22:00

06.08. 07:00 bis 06.08. 12:00 und 18.08. 07:00 bis 21.08. 17:00

Stummorgasse/Gorbachstraße in Oberradlberg

08.07. 06:00 bis 08.07. 22:00 und 28.07. 07:00 bis 31.07. 17:00

05.08. 07:00 bis 05.08. 17:00 und 06.08. 12:00 bis 06.08. 19:00

Eine Umleitung wird eingerichtet. Bitte beachten Sie die Beschilderung Vorort.

Von **29.06.2019 bis 01.09.2019** ist die Strecke gesperrt. Ein **Schienenersatzverkehr** zwischen **St. Pölten Hbf. bis Herzogenburg Hbf.** wird eingerichtet. Bitte beachten Sie den Aushang am Bahnsteig.

Einsätze in der Nacht

Unsere Mitarbeiter befinden sich in der Nacht im Einsatz, um den Zugverkehr für die Fahrgäste untertags aufrecht zu erhalten. Wir versuchen, die Unannehmlichkeiten für Sie als AnrainerIn so gering wie möglich zu halten. Während der Arbeiten kann es trotzdem zu Lärmentwicklung kommen.

Haben Sie noch Fragen?

Wenden Sie sich bitte an projektinformation@oebb.at.

Fahrplanauskünfte erhalten Sie unter der **Telefonnummer 05-1717** sowie unter **oebb.at**. Informationen zu den Baumaßnahmen der ÖBB-Infrastruktur finden Sie auch unter infrastruktur.oebb.at.

Wir bauen für Sie eine moderne, umweltfreundliche Bahn.

FEUERWEHRFEST

Ossarn

19. bis 21. 7. 2019 im Feuerwehrhaus

Freitag, 19. 7. 2019
Festbetrieb ab Mittag
ab mittags Grillabend!
ab 20.00 Uhr Tanz- u. Showband

Samstag, 20. 7. 2019
Festbetrieb ab 10.00 Uhr
ab 21.00 Uhr Tanz- u. Showband

Sonntag, 21. 7. 2019
Festbetrieb von 10.00-16.00 Uhr

KEEP COOL
POP - ROCK - CHARTS - LIVE

THE DREAMERS
DIE TANZBAND

Eintritt frei!

NÖN

Der Reinerlös dieser Veranstaltung dient zum Ankauf von Anstrichgegenständen

Docmer druck@medien

Veranstalter: FF Ossarn, Herl Franz Burgstaller, 3130 Ossarn, Hauptstraße 21

EINLADUNG

ZUM SONNWEND-FEUER

in Ossarn

Samstag, 06. Juli 2019

*Treffpunkt zum Lichterzug
um 21.00 Uhr beim Feuerwehrhaus*
Fackeln vorhanden, Lampions bitte mitnehmen.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

TOLLES FEUERWERK

Auf eine schöne Sommernacht freuen sich die Ratscherkinder!

SPARKASSE
Herzogenberg-Neuenbach

Stadt mit Lebensqualität
CITYEVENT

SOMMERKINO

Do., 4.7. und Fr., 5.7.2019

Beginn: jeweils 21 Uhr
Kulturzentrum Reither-Haus - Innenhof, Rathausplatz 22
(bei Schlechtwetter im 1. Stock)



DO., 4. Juli 2019
„Arthur & Claire“
(Komödie/Drama, Ö, 100 Min., ab 12 J.)



FR., 5. Juli 2019
„Wir sind Champions!“
(Komödie/Drama/Sport, Spanien, 120 Min., ab 12 J.)

Weinverkostung jeweils ab 19.30 Uhr | Eintritt frei!
Der Kulturausschuss freut sich über zahlreichen Besuch!

SOMMERKINO

Do., 4.7. und Fr., 5.7.2019



DO., 4. Juli 2019
„Arthur & Claire“
(Komödie/Drama, Ö, 100 Min., ab 12 J.)

Die Begegnung zweier Menschen im Moment ihres größten Unglücks wird zur tragikomischen Berg- und Talfahrt der Gefühle. Arthur, Anfang 50, ist nach Amsterdam gekommen, um mit ärztlicher Hilfe zu sterben. Durch Zufall gerät er in Streit mit der deutlich jüngeren, ebenfalls vom Leben gebeutelten Claire. Aus dem Konflikt zweier ungleicher Charaktere wächst die Einsicht, dass es sich lohnt, das Leben bis zur Neige auszukosten. Als Arthur mit Josef Hader (der auch am Drehbuch mitgeschrieben hat) einmal mehr in Hochform, lakonisch und mit schwarzem Humor spielt, er einen am Leben Gescheiterten, der sich abgerührt und zynisch gibt, um seine Einsamkeit und Verletzlichkeit zu überspielen. Ihm zur Seite brilliert die junge Niederländerin Hannah Hoekstra als impulsive, lebenssprühende Claire, die gelernt hat, Trauer und Selbstanklage tief in ihrem Inneren zu vergraben.

ARTHUR & CLAIRE erzählt, wie sich Verzweiflung in Hoffnung verwandeln kann, auch wenn es dafür schon fast zu spät ist. Man muss nur das Glück haben, den richtigen Menschen zu treffen für den es sich lohnt, über den eigenen Schmerz hinauszuwachsen - und die Bereitschaft, diese Gelegenheit nicht verstreichen zu lassen.

FR., 5. Juli 2019
„Wir sind Champions!“
(Komödie/Drama/Sport, Spanien, 120 Min., ab 12 J.)

Irgendwie läuft es momentan bei Mario (Javier Gutiérrez) nicht rund. Als Co-Trainer einer spanischen Basketballmannschaft, heimst nur der Trainer das Lob und die Anerkennung ein und auch privat könnte es nicht schlechter laufen, seine Ehe steht kurz vor dem Aus. Frustriert über sein Leben, und dass immer nur die anderen Gewinner sind, kommt es auf dem Spielfeld zum Eklat. Er beschimpft das Team, wird ausgeschlossen, betrinkt sich und verschuldet einen Autounfall, was ihm prompt einen Gerichtsprozess beschert. Das Urteil: Er soll in seiner Freizeit gemeinnützig eine ganz besondere Basketballmannschaft trainieren - ein Team, bestehend aus Menschen mit geistiger Behinderung. Und was er mit ihnen erlebt, wirft sein Weltbild ordentlich über den Haufen. Bei seinem Start setzte sich CAMPEONES souverän an die Spitze der spanischen Kinocharts. Seit Start haben bereits 1,8 Millionen begeistertste Zuschauer und Zuschauerinnen die ungewöhnlichen Champions in ihr Herz geschlossen.





Bründlgasse



In der Bründlgasse ist die Erweiterung der Infrastruktur im Gange. Auf einer Länge von rund 250 m wird die Wasserversorgungsleitung sowie der Kanal neu verlegt. Im Anschluss erfolgt die Verlegung der Stromversorgung.

Neubau Spar



Beim neuen Sparmarkt in der Traismauerstraße wurde mit den Erdarbeiten bereits begonnen.

Franz-Schubert-Gasse



Nachdem im Vorjahr die Infrastruktur in der Franz-Schubert-Gasse erneuert wurde, wurde nunmehr auch die Straßen- und Nebenflächengestaltung durchgeführt.

Dr. Nemeč-Gasse



Rechtzeitig vor der Schlüsselübergabe des dritten Bauabschnittes der Wohnhausanlage der NBG wurden die Fahrbahn und der Gehsteig in der Dr. Nemeč-Gasse fertiggestellt.

Bushaltestelle Heiligenkreuz



Die vorgeschriebene Auftrittsfläche bei der Bushaltestelle Heiligenkreuz konnte in Eigenregie mit den Mitarbeitern des Bauhofes umgesetzt werden.

Brücke Mühlbach



Vom Bauhof wurde das Gelände der Gehwegbrücke über den Mühlbach in der Bachgasse erneuert.





Sanierung Wohnhaus Auring 11 und Fernwärmeausbau



Die Sanierung des gemeindeeigenen Wohnhauses Auring 11 wurde bereits gestartet. Die Umsetzung des Vorhabens erfolgt durch die gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen mittels Baurechtsvertrag. Im Juni beginnt die Sanierung beim Haus Wiener Straße 23a.

Die Wohnhäuser werden an die Wärmeversorgung der Nahwärme Herzogenburg GmbH angeschlossen. Der Ausbau startet ebenfalls im Juni, beginnend von der Rennergasse über den Auring.



Pittel+Brausewetter

www.pittel.at

Handelsstraße 2, 3130 Herzogenburg,
Tel.: 050 828-3100 - herzogenburg@pittel.at



The Ridin Dudes



Für tolle Stimmung sorgten „The Ridin Dudes“ im ausverkauften Volksheim mit ihrem „2 Shows – 1 Night“-Programm. Von Chuck Berry über Buddy Holly im ersten Teil und 100% Elvis Presley im zweiten Teil begeisterte Ron Glaser mit seinen Ridin Dudes das Publikum. Ron Glaser gewann in Deutschland den Elvis-Contest und wurde somit zum besten Elvis-Interpreten Europas gewählt. Wir freuen uns schon heute auf 2020, denn da kommen „The Ridin Dudes“ wieder ins Volksheim.

Radfahrtag



Bei angenehmen Fahrradtemperaturen nahmen über 100 Teilnehmer am 49. Radfahrtag teil. Die kleine, ca. 11 km, oder die große Familienstrecke mit ca. 28 km wurde von allen RadfahrerInnen mit Bravour gemeistert.

Für den und die älteste/n TeilnehmerIn gab es Pokale und für die jüngsten Kinder Schokolade inkl. eines kleinen Geschenkes. Danach stand einem gemütlichen Ausklang beim Fest des SC Herzogenburg nichts mehr im Wege.

Lastkrafttheater



Bereits zum 7. Mal machte das Lastkrafttheater Station in Herzogenburg im Volksheim-Garten. Diesmal mit dem Theaterstück „Ein Hemd, ein Stock, ein Damenunterrock“ – nach einer

Posse von Johann Nepomuk Nestroy. Viele Besucher erlebten einen schönen Abend und auch für 2020 ist ein Besuch des Lastkrafttheaters wieder geplant.

Einmal klassisch – einmal rockig



Volles Haus gab es bei den beiden Abschlusskonzerten der Herzogenburger Musikschule, sowohl beim klassischen Konzert im Augustinussaal als auch bei den modernen Rhythmen im Volksheim. Musikschuldirektor Andreas Gallauner begrüßte neben den vielen Eltern, Großeltern und Geschwistern, die ja den großen Musikfortschritt ihrer jüngsten Familienmitglieder erleben wollten, auch zahlreiche musikbegeisterte Zuhörer.

INKI – die Geschichte eines Octopus



Das Kindermusical von Charley Raab und das Ensemble des Rampenlicht-Theaters begeisterten nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen. Inki, der kleine freche Tintenfisch, lebt im Meer und träumt davon, dass er mit den Menschen in Kontakt kommt. Eine Legende besagt, dass eines Tages eine Menschenfrau, die aus der Luft ins Wasser fällt, Prinzessin und später Königin der Meerfrauen wird. Und das passiert schließlich dann auch.

Das Abenteuer mit Onkel Riesenkrake, den Delfinen, dem eiteln Seepferdchen und den Meerfrauen, wo auch Jack der Hai eine große Rolle spielt, hat allen gefallen.

1. Reparatur-Café in Herzogenburg



Als voller Erfolg entpuppte sich das 1. Reparatur-Café am 27. April im Reither-Haus. Ehrenamtliche MitarbeiterInnen des Reparaturklubs unterstützten die Besucher mit Werkzeug, Wissen und Kaffee & Kuchen, damit sie ihre mitgebrachten Geräte selbst reparieren konnten. 81 Besucher brachten 34 defekte Geräte mit, wie zum Beispiel Kaffeemaschinen, Musikanlagen, Dörren, ein Schuhputzgerät und eine Herdplatte. Gemeinsam konnten 20 Geräte erfolgreich repariert werden. Für drei weitere Geräte werden Ersatzteile bestellt, die beim nächsten Reparatur-Café eingebaut werden. Daneben gab es Unterstützung bei Fragen rund um Navi, Computer und Handy. Bei Kaffee und Apfelstrudel erholten sich Besucher und Reparatereure.

Der Eindruck eines Reparatereurs: „Die Besucher, mit denen ich zu tun hatte, waren alle sehr nett und geduldig, auch wenn wir ihr Gerät nicht reparieren konnten. Manche Besucher waren technisch interessiert und konnten ihr Gerät mit meiner Hilfe selbst reparieren. Bei weniger fachkundigen Besuchern oder schwerwiegenden Problemen musste ich selber mehr Hand anlegen.“ Durch den erfolgreichen Start fühlen sich Veranstalter, Reparatereure und Unterstützer bestätigt und wollen weitere Reparatur-Cafés folgen lassen.

Zum Reparaturklub Herzogenburg: Unter dem Motto „Reparieren statt Deponieren“ will der Reparaturklub die Lebensdauer von elektrischen Geräten verlängern und so Sondermüll verhindern und die Umwelt schützen. Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen (Reparatereure und Unterstützer) im Alter von 10 bis 60+ Jahren sind fast ausschließlich aus Herzogenburg oder der Umgebung. Reparatereure und Unterstützer in jeglicher Form sind jederzeit willkommen.

Kontakt:

Bernhard Mayer-Helm: Tel. 0680 / 217 16 69
Alexander Simader, KEM: Tel. 0676 / 529 52 76

Ankündigung: Das 3. Reparatur-Café wird am 14. September 2019 von 9 bis 15 Uhr wieder im Reither-Haus in Herzogenburg stattfinden.

Obstbaumschnittkurs bei der Kostbaren.Jubiläums.Runde



18 Personen aus Herzogenburg und Umgebung nahmen an dem von der Gemeinde und der Grünguppe der Stadtenerneuerung angebotenen Obstbaumschnittkurs am 30. März 2019 im Rathaus und an der Kostbaren.Jubiläums.Runde teil. Herr Mag. Siegfried Tatschl, Buchautor und Naturgartenberater, erläuterte am Vormittag theoretisch die Grundprinzipien des Obstbaumschnittes. Erziehungsschnitt bei neu gesetzten und kleinen Bäumen, Erhaltungsschnitt bei alten Obstbäumen, die Saftwaage und auch die Wundversorgung wurden ausführlich besprochen. Die Bodenbeschaffenheit rund um die Obstbäume und die Bodenpflege sowie die Materialauswahl der Geräte zum Obstbaumschnitt waren Thema. Nach einer Mittagspause wurde das Erlernte praktisch umgesetzt. Am Zwickl-Platzl gegenüber der Wielandsthaler Haltestelle und der Baum- und Strauchreihe entlang der Kremserbahn bis zur Rottersdorfer Straße wurden die verschiedenen Bäume fachgerecht und unter Anleitung von Herrn Mag. Siegfried Tatschl geschnitten. Die Teilnehmer dieses Grundkurses waren sehr interessiert und haben vom Fachmann viel praktisch Anwendbares gelernt.

Minigolftag und Saison- eröffnung am Miniaturgolfplatz



Trotz Schlechtwetter fanden die Saisonöffnung und der Minigolftag statt. Das Team vom Minigolfverein MGC ASKÖ befreite alle 18 Bahnen mit Wischern vom Wasser, um die Bahnen überhaupt bespielbar zu machen. Das Motto „Spiel mit den Profis“ wurde trotz des schlechten Wetters von einigen angenommen, selbst aus Amstetten und Nußdorf konnten Besucher begrüßt werden. Danach wurden die Gäste mit Kaffee und Kuchen bewirtet.

Gold für die Musikmittelschule



Bereits zum vierten Mal fand in St. Pölten die Verleihung des musikalischen Gütesiegels „Singende, klingende Schule“ statt. Dabei werden Schulen für ihre besonderen Leistungen im Bereich der Musik ausgezeichnet. Der Stellenwert der Veranstaltung ist besonders hoch, da eine Jury vor allem die Qualität der ausgezeichneten Standorte misst und danach nach strengen Kriterien die Auszeichnungen vergibt. Die Musikmit-

telschule Herzogenburg hat in den letzten drei Jahren immer alle Kriterien erfüllt und konnte somit erstmals für die Auszeichnung in Gold ansuchen. Nur 14 (!) Schulen (Volksschulen, Mittelschulen, Gymnasien) aus ganz Niederösterreich konnten im ersten Jahr diese Auszeichnung in Gold erhalten, die Musikmittelschule Herzogenburg war eine dieser ausgezeichneten Schulen. NÖ Bildungsdirektor Mag. Johann Heuras und Bildungslandesrätin Christiane Teschl-Hofmeister überreichten gemeinsam mit dem Fachinspektor für Musikerziehung Mag. Andreas Gruber Musikkoordinator Alfred Hertlein-Zederbauer die Auszeichnung. Auch Dir. Tischer gratulierte zu dieser besonderen Auszeichnung.

Silber in der Stadtkapelle

Die junge Hornistin Pia Müller hat das silberne Leistungsabzeichen auf ihrem Instrument mit Auszeichnung bestan-



den. Pia spielt seit einigen Jahren in der Stadtkapelle Herzogenburg mit, seit einem Jahr verstärkt sie auch die Jugendblaskapelle Fladnitztal. Sie hat schon mehrere Preise beim Landeswettbewerb *prima la musica* gewinnen können und besucht die Musikmittelschule in Herzogenburg. Auch kammermusikalisch hat sie schon in mehreren Gruppen Preise eingheimst. Das Besondere ist aber, dass sie heuer auch das bronzene Leistungsabzeichen am Saxophon abgelegt und damit ihr musikalisches Talent einmal mehr unter Beweis gestellt hat. Vorbereitet wurde sie am Horn von Frau Marianne Peter und am Saxophon von Alfred Hertlein-Zederbauer.

Fulminantes Musical der MMS vor 1500 Besuchern

Von 27. bis 29. Mai wurde in unserer Musikmittelschule wieder einmal ein Musical aufgeführt, diesmal ging es um ein modernes Märchen mit dem Titel Schach 2.o. Ein überaus engagiertes Team um Alfred Hertlein-Zederbauer studierte seit den Semesterferien mit den Musikkindern der 2b, 2c, 3b und 3c die aufwendige Produktion ein.

Die 70 Kinder konnten sich entscheiden, ob sie für Schauspiel, Orchester, Chor oder Tanzgruppe ihr Talent einsetzen wollten. Mit zwei Besetzungen in den Hauptrollen studierten die LehrerInnen Sonja Frühwald (Schauspiel), Sandra Schnaubelt (Chor, Tanzchoreografie), Alfred Hertlein-Zederbauer (Gesamtleitung und Orchester), Gabi Burger und Tess Mazanek (Bühnenbild und Kostüme), Petra Rockenbauer und Dagmar Preiss unter Mitwirkung von vielen Kollegen und Kolleginnen der Musikmittelschule mit den Kindern dieses fulminante Werk ein.

Auch die Zusammenarbeit der Schule mit Poldi Denk (Licht- und Tontechnik) und Werner Schnabl (Notensatz und Arrangements) sowie die Zusammenarbeit des sehr engagierten Elternteams der Schule waren vorbildlich und wurden auch vom Bundeskoordinator der österreichischen Musikmittelschulen, Erhard Mann, sehr gelobt. Vor den Aufführungen in der Schule wurde im musischen Bildungszentrum Schloss Zeillern bei Amstetten eine Woche lang in Workshops und Gesamtproben trainiert, bevor der Turnsaal der Musikmittelschule kurzfristig wieder in einen Konzertsaal umfunktioniert wurde.

Alle umliegenden Schulen wurden zu Vomittagsvorstellungen eingeladen und die Kinder und ihre LehrerInnen zeigten sich begeistert vom hohen Niveau der Darbietungen. Bei den Abendveranstaltungen war man an allen drei Tagen ausgebucht, es gab keine freien Plätze mehr. Insgesamt wurde sechsmal vor insgesamt 1500 Besuchern gespielt, das Publikum war begeistert.

Auch Bürgermeister Artner, Vizebürgermeister Waringer und Kulturstadtrat Kurt Schirmer ließen es sich nicht nehmen, die Aufführungen zu besuchen, und waren voll des Lobes über die tolle Arbeit an unserer Schule. Weitere zwei Vorstellungen gibt es im Rahmen der NÖKISS am 31. August 2019.



Nützlingshotels



Im Rahmen des Klimaschulen-Projekts haben die Kinder der VS St. Andrä in ökopädagogischen Workshops und Waldtagen die Kleinlebensräume in unserer Umgebung kennengelernt. Die Kinder erforschten die Hecke, die Wiese, den Garten und die Au. Gemeinsam mit unserer Workshopleiterin Irmi Engelhart entdeckten die Kinder Pflanzen und Tiere. Besonders die kleinen Nützlinge – Insekten – verdienen Beachtung. Und so gestalteten die Kinder, die Lehrerinnen und ein paar Papas Nützlingshotels. In den nächsten Wochen vor Schulschluss werden die Kinder diese Überwinterungs- und Nisthilfen im öffentlichen Raum in der Umgebung der Schule anbringen. Gehen Sie bitte achtsam mit unseren Werken um!

Schulgarten im Frühjahr



Nach den Osterferien starteten einige Klassen ihre Arbeit im Schulgarten. Zuerst mussten das Unkraut entfernt und Steine geklaubt werden. Der trockene Boden wurde umgearbeitet und gewässert. Sehr sorgfältig legten die Kinder die Samen in die Erde: Karotten, Radieschen, Zuckermais, Feuerbohnen, Zuckermelonen und Sonnenblumen. Danach wurde wieder kräftig gegossen.

Das Sitzmikado vor der Schule



Das alte Sitzmikado (gebaut unter der Anleitung von Frau Fachlehrerin Gabriele Hirschmüller mit Schülern der Neuen Mittelschule) wurde, weil es morsch war, abgebaut und durch neue Baumstämme ersetzt. Kinder der 4. Klasse übernahmen im Werkunterricht die Aufgabe, die Stämme zu streichen. Nun sehen sie wieder Buntstiften ähnlich.

Berg-Gokarts



Die Volksschule Herzogenburg hat Berg-Gokarts angeschafft. Unser Verkehrserziehungsgarten bietet dazu die ideale Übungs- und Rennstrecke. Die 4b-Klasse machte sich im Rahmen des WE-Unterrichts an die Arbeit. Die Kinder genossen die Probefahrt mit Stolz, denn schließlich haben sie selbst für den Zusammenbau der Fahrzeuge gesorgt. **Diese Gokarts stehen auch für die Nachmittagsbetreuung bereit.** Nach Erledigung der Hausübung dürfen die Kinder im Verkehrserziehungsgarten damit fahren.

Gemeinsam gegen Einwegplastik!



STR Helmut Schwarz

Kunststoffe finden sich in nahezu all unseren Lebensbereichen. Aufgrund ihrer besonderen technischen und chemischen Eigenschaften sind sie auch zukünftig nicht aus unserem Alltag wegzudenken. Häufig kommen Kunststoffe jedoch in Einwegprodukten und Einwegverpackungen zum Einsatz. Diese sorgen für steigende Müllmengen, sind oft nicht wiederverwertbar und können – wenn nicht richtig entsorgt – unkontrolliert in die Umwelt gelangen und dort enorme Schäden verursachen.

Für Herzogenburg hat das Thema Nachhaltigkeit eine große Bedeutung! Die Stadtgemeinde unterstützt daher die Initiative der NÖ Umweltverbände „Gemeinsam gegen Einwegplastik“.

Jede Herzogenburgerin und jeder Herzogenburger kann selbst einen Beitrag leisten und auf Einwegprodukte aus Plastik sowie auf unnötig in Plastik verpackte Waren verzichten. Mehrwegprodukte und biologisch abbaubare Verpackungen sollten so weit wie möglich bevorzugt werden. Interessante Tipps zu diesem Thema finden Sie unter: www.wir-leben-nachhaltig.at

Auch eine richtige Mülltrennung spielt eine große Rolle! Die Stadtgemeinde Herzogenburg hat dafür den Leitfaden „Trenn-ABC“ herausgebracht, den Sie im Rathaus oder auf der Homepage (www.herzogenburg.at – Bürgerservice – Rund um den Abfall) finden.

Wie viel Kunststoff (ver)brauchen wir?

Kunststoffbedarf pro Jahr

322 Mio. Tonnen weltweit	49 Mio. Tonnen EU	1,03 Mio. Tonnen Österreich
--------------------------	-------------------	-----------------------------

31% des Kunststoffbedarfs in Österreich sind Verpackungen.

Immer mehr Verpackungen landen nach einmaliger Verwendung im Müll.

Entwicklung Mehrwegverpackungen für Getränke

Was passiert mit weggeworfenen Kunststoffen?

51% der gesamten Kunststoffabfälle in Österreich stammen aus privaten Haushalten.

Kunststoff-Abfälle pro Jahr

EU: 25,8 Mio. Tonnen			Österreich: 0,92 Mio. Tonnen		
Recycling	Thermische Behandlung	Deponierung	Recycling	Thermische Behandlung	Deponierung
30%	39%	31%	28%	71%	1%

*als Kunststoffanteil in anderen Abfallarten

Die Rolle der kommunalen Abfallsammlung in NÖ

In NÖ werden Abfälle direkt beim Haus abgeholt oder auf den über 10.000 Sammelinseln und 430 Wertstoffzentren gesammelt und bestmöglich verwertet. Bei Kunststoffen liegt besonderes Augenmerk auf der getrennten Sammlung von Kunststoffverpackungen.

29.000 Tonnen jährlich werden in NÖ Haushalten rund 29.000 Tonnen Kunststoffverpackungen (z.B. Joghurtbecher, Flaschen oder Folien) getrennt gesammelt.

37% etwa 37% der in NÖ gesammelten Kunststoffverpackungen können recycelt und somit in den Stoffkreislauf zurückgeführt werden. Der Rest wird thermisch behandelt.

Welche Entwicklungen sind zu erwarten?

Lösungsansätze für den Umgang mit Kunststoffen wurden nicht nur von der Europäischen Union, sondern auch von der Österreichischen Bundesregierung erarbeitet. Die nachfolgende Zusammenstellung gibt einen Ausblick:

Einweg-Plastik-Verbote

- Besteck*
- Teller*
- Trinkhalme*
- Coffee-to-go Becher, Fastfood-Verpackungen usw. aus aufgeschäumtem Polystyrol*
- Kunststofftragetaschen**

(mit Ausnahme biologisch vollständig abbaubar und aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt)

Bessere Sammlung, Einsatz von Recycling-Kunststoffen & Reduktion

- 90 % Sammelziel für Plastikflaschen bis 2029*
- Einsatz von 25 % Recycling-Kunststoff in Plastikflaschen bis 2025*
- nachweisliche Reduktion der Einweg-Plastikverpackungen um 20-25 %**

* Europäische Union (Einweg-Plastik-Verbote ab 2021)
** Österreichische Bundesregierung (Diese Vorschläge des Ministerrats sollen im Rahmen einer Verordnung nach dem Bundesgesetz für Wirtschaftsgüter ab 2020 Gültigkeit erlangen.)

Feierliche Eröffnung der Kirchenwiese



Überraschung gelungen!



Es glich einer Nacht-und-Nebel-Aktion, als sich am Abend des 30. April eine Fahrzeugkolonne von Einöd aus Richtung Rathausplatz in Bewegung setzte. Der Grund für die strikte Geheimhaltung war das Überraschungsmoment. Denn die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Einöd ließen es sich nicht nehmen, ihrem Kameraden und unserem Bürgermeister Mag. Christoph Artner zu seinem Amtsantritt einen (Mai-) Baum aufzustellen. Kommandant Ernst Riesenhuber übergab den 26 Meter hohen Baum mit einer gewohnt kurzen Ansprache am Rathausplatz und das Stadtoberhaupt lud die Helfer zu einer Bewirtung. Die Überraschung ist gelungen, und so freuen sich Stadt und Bürgermeister über gelebte Tradition in unserer Gemeinde.

Nach zweijähriger Bauzeit konnte Pfarrer Johannes Schörgmayer am Sonntag, dem 26. Mai, die „Anlage Kirchenwiese“ segnen und ihrer Bestimmung übergeben. In seinen Dankesworten wies der Pfarrer auf die große Unterstützung der Pfarrbevölkerung und der FF Gutenbrunn hin – immerhin wurden 1000 Arbeitsstunden freiwillig und unentgeltlich geleistet. Die Kosten wurden teils von der Diözese bzw. durch Sach- und Materialspenden sowie Geldspenden abgedeckt. Auch die Stadtgemeinde Herzogenburg hat ihr Scherflein beigetragen und sowohl die Wasser- und Kanalschlüsse errichtet wie auch den Eingangsbereich zur Kirchenwiese neu befestigt. Auf dem rund 1.500 m² großen Grundstück stehen den Wallfahrern und Besuchern nun moderne sanitäre Anlagen zur Verfügung. Eine integrierte Küchenzeile und Ausschankmöglichkeit erleichtert zudem das Feiern gemeinsamer Feste im Kirchenjahr und damit wiederum die Finanzierung von Investitionen und Instandhaltung.

Optimierung Radwege



© Susanne Heil/Mostviertel Tourismus

Günther Franz (GGR Sitzenberg-Reidling), Doris Mitterböck (Mostviertel Tourismus), Edith Mandl (GR Atzenbrugg), Walter Pernikl (Obmann), Beate Kiesel (GR Sitzenberg-Reidling), Anton Priesching (Bgm. Würmla), Irene Köszali (GGR Kapelln), Johannes Platzer (Stadtgemeinde Herzogenburg).

Sechs Mitgliedsgemeinden des Vereines Wein & Tourismus Traisental-Donau besprachen am 22. Mai im Gemeindeamt Würmla Möglichkeiten zur **Optimierung des Perschlingtalradweges sowie der Radwege rund um Kapelln**.

Ziel des Projektes ist es, alle Radwege in unserer Tourismus- & Weinregion auf den neuesten Stand zu bringen und die Anbindungen an die benachbarten Tourismusregionen zu gewährleisten. Genussradeln erfreut sich im Traisental immer größerer Beliebtheit. Mit dieser Maßnahme möchten wir einen weiteren Beitrag zur Attraktivierung und Positionierung des Traisentals leisten mit dem Fokus auf Entschleunigung und Genuss.

Ulrich-Bremi-Lehrlingsförderungspreis und Förderungspreis der Stadtgemeinde Herzogenburg



Im Mittelpunkt standen diesmal die Lehrlinge. Mädchen und Burschen mit ausgezeichneten Erfolgen in der Berufsschule sowie in der Firma wurden mit dem Lehrlingspreis ausgezeichnet.

Mag. Erich Böck führte durch das Programm und konnte u. a. Hrn. Harald Fraberger einen Gutschein in der Höhe von € 200,- überreichen. Weiters erhielten die Lehrlinge einen Gutschein von je € 10,- von der Interessengemeinschaft der Wirtschaft. Bürgermeister Mag. Christoph Artner konnte unter den Ehrengästen auch den Dormakaba-Geschäftsführer Stefan Penz, den Lehrlingsausbilder von Georg Fischer, Hrn. Lukas Dopler, sowie den Sparkassendirektor Friedrich Stefan begrüßen.

Insgesamt wurden 34 Lehrlinge ausgezeichnet. 24 Lehrlinge davon alleine kamen von der Firma Georg Fischer, fünf von der Firma Dormakaba sowie von der Firma ITGA Brunner GmbH, Café Zeitlos, Firma Paweronschitz, Elektro Lechner und Firma Knabb KG.



1, 2, 3 – auf zur Stadtbücherei



Im heurigen Ferienspiel können unsere jungen Leser den „Bibliotheksführerschein“ erwerben. In drei bis vier „Fahrstunden“ sollen Kinder spielerisch die Stadtbücherei entdecken und mit ihren Medien und sonstigen Angeboten vertraut gemacht werden.

Wenn die Kinder die Stunden in der Stadtbücherei genießen und zum Abschluss ihren „Bibliotheksführerschein“ stolz ihren Eltern und FreundInnen zeigen und sich auf den nächsten Bibliotheksbesuch freuen – dann hat unser Büchereiteam alles richtig gemacht und neue begeisterte und kompetente BenutzerInnen für unsere Stadtbücherei gewonnen.

Teilnahmescheine für die „Fahrstunden“ gibt es ab Juli in der Stadtbücherei.

Wir freuen uns auf viele junge Leser!

DAN, EWE, FM – Küchen-Qualität aus Österreich!

geplantes wohnen
schmid

Zum sensationellen
Preis geliefert und
montiert!
Vom PROFI!

Nur telefonische
Terminverein-
barung
0664/3932153!



Komme vor Ort!



Kunst im Rathaus



In den Monaten April und Mai konnte man im Rathaus die Bilder der Hobbymalerin **Brigitte Grundmann** (linkes Foto) bestaunen.

Im Juni und Juli stellt uns dankenswerterweise die Künstlerin Frau **Ernestine Pfister** ihre Werke zur Verfügung. Die Bilder können gerne jederzeit zu den Parteienverkehrszeiten im Rathaus besichtigt werden.

Abbiegeassistent für städtische LKW – Herzogenburg sorgt für mehr Sicherheit!



Immer wieder kommt es aufgrund des „toten Winkels“ zu tragischen Unfällen mit LKW beim Rechtsabbiegen. Trotz der mindestens sechs Spiegel, die vorschriftsmäßig angebracht sein müssen, lassen sich aus der Fahrerkabine schlecht einsehbare Bereiche nicht vollständig vermeiden. Elektronische Assistenzsysteme leisten hier einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit und können heute bereits zu vertretbaren Preisen an jedem Lastwagen nachgerüstet werden.

Die Stadtgemeinde Herzogenburg hat daher im Mai die beiden LKW des städtischen Bauhofs mit einer Video-Abbiegehilfe ausgestattet. Dies bringt sowohl für die Mitarbeiter als auch für die anderen Verkehrsteilnehmer zusätzliche Sicherheit vor dem toten Winkel.



10 Jahre JUZE Herzogenburg

Das Jugendzentrum
feierte am 22. Juni
10-Jahr-Jubiläum.

Es war eine gute
Gelegenheit,
um die Angebote
und Räumlichkeiten
des Jugendzentrums
kennenzulernen und
sich im gemütlichen
Rahmen zu
informieren.

Bilder sagen bekannt-
lich mehr als Worte –
Rückblick über die
Aktivitäten der
letzten 10 Jahre.



Erweiterung des Jugendangebotes in Herzogenburg

Die „JUZE Plus – Jugendberatungsstelle“ eröffnete im Mai als Pilotprojekt. Die Erweiterung des bestehenden Jugendzentrums wurde im Auftrag der Stadtgemeinde Herzogenburg konzipiert.

„Räume und Unterstützungsangebote für Jugendliche und junge Erwachsene bereichern die Lebensqualität innerhalb unserer Gemeinde. Sie ergänzen die vorhandenen Möglichkeiten, daher freut es mich besonders, dass wir mit dem Trägerverein Ekids einen verlässlichen und kompetenten Partner in Sachen (interkulturelle) Jugendarbeit gefunden haben“, so Stadtrat für Kultur, Jugend und Integration Kurt Schirmer (jun.), MSc.

Das JUZE Plus bietet in allen jugendrelevanten Themenbereichen professionelle Unterstützung in Form von Beratung und Begleitung an, veranstaltet Workshops sowie Projekte und gibt in vertraulichen Gesprächen Hilfestellung und Halt. Die Gespräche finden in einer angenehmen und geschützten Atmosphäre in den Räumlichkeiten des Jugendzentrums statt.

Die Jugendberatungsstelle kann von Jugendlichen montags von 17 bis 19 Uhr für eine persönliche Beratung ohne Terminvereinbarung aufgesucht werden. Zusätzliche Termine außerhalb der Öffnungszeiten können vereinbart werden. Das Angebot unterliegt der Verschwiegenheit, ist freiwillig, anonym und kostenfrei. Für Fragen oder eine Terminvereinbarung ist Beraterin Ayse Arslan-Sezen, BA MA unter Tel. 0660/855 88 23 bzw. juzeplus@ekids.cc erreichbar.



Fachstelle für Interkulturelles

Aufgrund der Insolvenz des Vereins menschen.leben im März 2019 wurde die Integrations Servicestelle „Hand in Hand“ kurzfristig vom Verein Eltern-Kind- und Jugendzentren Niederösterreich (EKIDS) übernommen. Die Beratungsangebote und Veranstaltungen zur Förderung der Integration werden nun unter dem Namen „Fachstelle für Interkulturelles“ am Montag (13:30 bis 15:30 Uhr) und Mittwoch (16:30 bis 18:30 Uhr) im 2. Obergeschoß der Stadtgemeinde angeboten. Kontakt: Fr. Ayse Arslan-Sezen, BA MA, Tel. 0660/855 88 34 bzw. integration@gde.herzogenburg.at
Weitere Infos auf der Gemeindehomepage.

Fraueninitiative - FAME

Aufeinander zugehen - Miteinander reden - Gemeinsam gestalten

Die Rotkreuz-Bezirksstelle Herzogenburg, die Fachstelle für Interkulturelles Herzogenburg der Stadtgemeinde und der Frauenverband der Islamischen Föderation Herzogenburg laden am 21. Juni zu einer gemeinsamen **Kaffeejause** ein.

Thema des Austausches ist dieses Mal **Erste Hilfe bei Kindernotfällen**. In gemütlicher Atmosphäre und bei Kaffee & Kuchen soll ein informeller Austausch zwischen verschiedenen Generationen und Kulturen gefördert werden.

Alle Frauen mit oder ohne Migrationshintergrund sind herzlich willkommen

DATUM: Freitag, 21. Juni 2019

ZEIT: 16:00 - 17:30 Uhr

ORT: Islamischen Föderation Herzogenburg,
Wienerstraße 31, 3130 Herzogenburg



Joesi Prokopetz

»GÜRTELTIERE BRAUCHEN KEINE HOSENTRÄGER«

27.9.2019 | 19.30 Uhr
Volksheim, Auring 29

KARTEN (freie Platzwahl): VVK € 23,- AK: € 26,-

Reservierung bei Fr. Senger:

02782 83315 79 oder barbara.senger@gde.herzogenburg.at
(Abholung nach Reservierung auch an der Abendkasse zum Vorverkaufspreis möglich)

Der Kulturverein der Stadtgemeinde sowie die Volksbank NÖ AG, Herzogenburg freuen sich über Ihren Besuch.



Aktivitäten der Stadterneuerung

Die NÖ Stadterneuerungsaktion, die von der NÖ.Regional.GmbH betreut wird, befindet sich in Herzogenburg in ihrem fünften Jahr – im Verlängerungsjahr. Erfreulicherweise hat sich die Struktur der Arbeitsgruppen, an denen BürgerInnen zu informellen Vorgesprächen von Projektentwicklungen teilnehmen können, gut etabliert. Hier finden Sie eine Übersicht zu den geplanten Vorhaben und laufenden Vorbesprechungen. Gerne können Interessierte dazustoßen und aktiv mitgestalten!

Familienaktionstag – Kostbare.Jubiläums.Runde erleben



In der **Arbeitsgruppe Grünraum** bereiten Interessierte zusammen mit der **Arbeitsgruppe Zusammenleben und Vielfalt** den Familienaktionstag entlang der „Kostbaren. Jubiläums.Runde“ vor.

Am Samstag, dem 21. September, wird die Runde im Zeichen der Kinder stehen. Mit einer Rätselralley vorbei an verschiedenen Stationen soll die fruchttragende Runde nicht nur den Kindern „schmackhaft“ gemacht werden. Der Aktionstag wurde auch bei der Aktion „Stolz auf unser (großes) Dorf“ der Dorf- und Stadterneuerung NÖ erreicht, die das Ziel hat, gemeinsam etwas Nachhaltiges zu schaffen und danach auch gemeinsam zu feiern.

Das Bleibende sollen Baumstämme in unterschiedlichen Größen sein, die an drei Stationen eingegraben werden

und als Spiel- und Balanciermöglichkeit die Runde für Kinder attraktiver machen sollen. Ausgangs- und Zielpunkt wird zwischen 14:00 und 17:00 Uhr das Schulgelände vor der VS Herzogenburg sein. Dort werden am Ende der Rätselrunde Speisen und Getränke zum Feiern des miteinander Geschaffenen zur Verfügung stehen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen und speziell auch bei der Bauaktion mit Hand anzulegen oder bei den Stationen zu unterstützen.

Das Kinderprogramm wird in einer hoffentlich breiten Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen und Institutionen aus Herzogenburg, insbesondere mit der Volksschule Herzogenburg, vorbereitet.





Neue Akzente für die Zentrumsentwicklung



Die **Arbeitsgruppe Zentrumsentwicklung** traf sich in neuer Zusammensetzung, um das Thema der Belebung des Kernbereiches von Herzogenburg wieder weiterzuführen. So bietet der frei werdende Häuserbestand viele Möglichkeiten, neue Akzente zu setzen und in Neues zu investieren. Eines wurde nach der Phase der Analyse der Leerstände klar: Hausentwicklung ist Stadtentwicklung. Nach diesem Motto nutzen nun schon fünf Hausbesitzer im Zentrum die Sonderaktion der Stadtgemeinde und des Landes NÖ in Form eines **HausentwicklungsChecks** für ihre Immobilien.

Dabei werden das Potenzial des Hauses von einem Baufachmann durchleuchtet, die nötigen Investitionen abgeschätzt, realistische Nutzungen vorgeschlagen und die Refinanzierungszeit der Investition berechnet.

Auch für das gemeindeeigene ehemalige „Nemschitz“-Haus wird so ein Maßanzug für das Gebäude erstellt. Diese Konzepte sollen den Hausbesitzern im Zentrum helfen, wieder mehr Leben in ihre Gebäude zu bringen. Das Projekt „Hausentwicklungen im Zentrum“ wird bei der NÖ Stadterneuerung zur Förderung eingereicht.

Neupositionierung von Herzogenburg

Neben der privaten Hausentwicklung waren Überlegungen zur Neupositionierung von Herzogenburg im Wirtschafts-, Bildungs- und Kulturbereich Ergebnisse eines Workshops der Arbeitsgruppe Zentrumsentwicklung. Dabei ging es darum, bei den Stärken der Stadt und den Trends in der Gesellschaft anzusetzen. So werden die Themen Gesundheitsdienstleistungen, Innovation und Technologie, Kulturangebote historisch und zeitgenössisch und Bildungsangebot weiterverfolgt. Parallel dazu wird eine neue Kommunikationsstrategie sich der Standortmarke Herzogenburg widmen und zusammenfassen, wofür sie steht. Das Projekt „Neupositionierungskonzept Herzogenburg“ wird bei der NÖ Stadterneuerung zur Förderung eingereicht.

Stadtgeschichtliche Themenwege zeitgenössisch aufbereitet

Einer der Ansatzpunkte für eine bessere Aufbereitung dessen, was Herzogenburg war und ist, sind **zeitgemäß präsentierte Besonderheiten der Stadt**. Dazu gehören die Grundlagen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Stadt, wie die Wasserkraft, das Stift, die Industriebetriebe, die Geschichten der Häuser mit ihren vielfältigen Nutzungen und auch Persönlichkeiten, die Herzogenburg prägten. Daraus eine erzählbare Geschichte mit einem roten Faden zu formen und spannend aufzubereiten, ist die Herausforderung, der Engagierte der **Arbeitsgruppe Kultur** begegnen. Die nächste Zusammenkunft im Rathaus wird dazu am **2. Juli um 17 Uhr** stattfinden. Das Projekt „Themenwege durch die Stadt“ wird auch zur Förderung bei der NÖ Stadterneuerung eingereicht.

Neues im Bereich Mobilität und Verkehr

Die **Arbeitsgruppe Verkehr** traf sich schon öfter zum Thema einer neuen **Radbrücke über die Traisen auf Höhe des Freizeitentrums**. Dies wäre als direkte Verbindung von Oberndorf nach Ossarn eine attraktive und verkehrssichere Alternative zu den jetzigen Gegebenheiten. Nach der Entscheidung des Neubaus des St. Andräer Stegs wird die Umsetzung des „Ossarner Stegs“ nun in finanzieller und bautechnischer Sicht geprüft.

Die Planung der Radbrücke über die Traisen wird bei der Stadterneuerung zur Förderung eingereicht. **Am 26. Juni 2019 um 17:00 Uhr trifft sich die Arbeitsgruppe erneut im Rathaus, um das Ergebnis von Anbotseinholungen zu besprechen.**

Weiters läuft im Bereich Verkehr gerade auch die **Planung der Straßenrenovierung der St. Pöltner Straße**, die auch bei der NÖ Stadterneuerung zur Förderung eingereicht wird. Eine Verkehrsberatung des Landes Niederösterreich wurde beigezogen und die Wünsche der Anrainer erhoben.

Der beauftragte Planer erstellte nach den Vorgaben des Verkehrssachverständigen bereits einen Umsetzungsplan. Nach Abklärung aller möglichen Gestaltungsvarianten, die vor allem in Richtung stadtklimaverbessernde Begrünung mit Bäumen und einer Verbreiterung des Gehsteiges gehen, werden die Bauarbeiten in den nächsten Wochen beginnen.





CITYEVENTS 2019

2. Halbjahr 2019



Donnerstag, 4. Juli und Freitag, 5. Juli 2019

Open Air »Sommerkino«

Kulturzentrum Reither-Haus, Rathausplatz 22

Eintritt frei!



Samstag, 7. September 2019

Höfefest

Innenstadthöfe öffnen ihre Pforten

Eintritt frei!



Freitag, 27. September 2019 | Beginn: 19.30 Uhr

Joesi Prokopetz »Gürteltiere brauchen keine Hosenträger«

Volksheim, Auring 29

VVK: € 23,- | AK: € 26,-



Freitag, 11. Oktober 2019 | Beginn: 19.30 Uhr

Andy Woerz »Macht doch, was ihr wollt!«

Volksheim, Auring 29

VVK: € 15,- | AK: € 17,-



Freitag, 18. Oktober 2019 | Beginn: 19.30 Uhr

Georg Clementi »Zeitlieder«

Liedermacher, Chansonnier, Geschichtenerzähler, Verzauberer: Georg Clementi singt sich mit seinen Zeitliedern von Erfolg zu Erfolg und heimst Chanson-Preise ein.

Volksheim, Auring 29

VVK: € 16,- | AK: € 18,-



Freitag, 8. November 2019 | Beginn: 19.30 Uhr

»Danube BigBand Project« vom Swing zum Rock'n'Roll

14-köpfige Big Band, von Glenn Miller bis Udo Jürgens ...

Volksheim, Auring 29

VVK: € 15,- | AK: € 17,-



Freitag, 29., Samstag, 30.11. und Sonntag, 1.12.

G'miatlicher Herzogenburger Advent

Kirchenplatz

Eintritt frei!

Karten für alle Veranstaltungen erhalten Sie bereits im Rathaus. Weitere Informationen finden Sie auf www.herzogenburg.at oder per Mail: barbara.senger@gde.herzogenburg.at

Gerne können die Karten auch reserviert und an der Abendkassa zum Vorverkaufspreis abgeholt werden. 50 % Ermäßigung für Schüler bis 18 Jahre sowie f. Lehrlinge, Studenten und Präsenzdiener mit Ausweis!

**Der Kulturausschuss und der Kulturverein der Stadtgemeinde Herzogenburg
freuen sich über Ihren Besuch!**



Kindergarten Oberndorf/Ebene nach Sanierung feierlich eröffnet



Vorne, von links nach rechts: Kdt.-Stv. PI Herzogenburg Günter Thalhofer, LAbg. Bgm. Martin Michalitsch, Kindergartenleiterin Elisabeth Schrefl, Bürgermeister Christoph Artner; hinten, von links nach rechts: Kdt. FF Oberndorf/Ebene Stephan Luef, Stadtpfarrer Mauritius Lenz, Nationalratsabgeordneter Johann Höfinger, Landeshauptfrau-Stellvertreter Franz Schnabl, Stadtrat Erich Hauptmann, Bezirkshauptmann-Stellvertreter Christian Steger.

Die Stadtgemeinde Herzogenburg hatte am 5. Juni 2019 allen Grund zum Feiern: Der Kindergarten Oberndorf/Ebene wurde nach der Sanierung im Vorjahr mit einem Fest feierlich eröffnet. Dazu durfte Kindergartenleiterin Elisabeth Schrefl zahlreiche Fest- und Ehrengäste willkommen heißen.

In Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner kam Landtagsabgeordneter Martin Michalitsch. Landeshauptfrau-Stellvertreter Franz Schnabl und Nationalratsabgeordneter Johann Höfinger konnten ebenso begrüßt werden wie Bezirkshauptmann-Stellvertreter Christian Steger sowie Stadtpfarrer Mauritius Lenz.

Der Stadtgemeinde Herzogenburg ist die Bildung ein großes Anliegen. Bürgermeister Mag. Christoph Artner ging in seiner Rede auf die Bemühungen der Stadtgemeinde Herzogenburg ein, für die Bildung der kommenden Generationen die besten Rahmenbedingungen zur Verfügung stellen zu wollen. Der Gemeinderat fasste bereits im Sommer 2017 den Grundsatzbeschluss zur Sanierung des Kindergartens.

1975 wurde der Kindergarten am Areal in der Kindergarten-gasse errichtet, im Jahr 1995 folgte die Erweiterung um eine Gruppe. 2018 konnten nach entsprechender Planung und Vorbereitung die notwendigen Adaptierungen und Umbaumaßnahmen in einem sehr knappen Zeitrahmen über die Sommermonate durchgeführt werden. Die Stadtgemeinde Herzogenburg hat hierzu fast € 800.000,- ausgegeben, wobei Fördermittel verschiedener Stellen eine wesentliche finanzielle Unterstützung darstellten.

Dank an das Kindergartenteam und die beteiligten Firmen.

Im Zuge des Eröffnungsfestes bedankte sich Bürgermeister Artner stellvertretend für alle Menschen, die beim Umbau betroffen oder beteiligt waren, bei Kindergartenleiterin Elisabeth Schrefl und bei Maria Zeitlhuber, die für ihren kürzlich verstorbenen Mann, Architekt Richard Zeitlhuber, den Dank entgegennahm.



Täglich Livemusik

Eintritt frei



www.xdream.at



28.-30. Juni

STADT FEST

HERZOGENBURG

powered by:

dormakaba

VOLKSBANK

INTERESSENGEMEINSCHAFT
WIRTSCHAFT
HERZOGENBURG

SWIETELSKY
BAUT
AUF
IDEEN

HEIGL
BAU
BAUMEISTER
ZIMMEREI
HOLZBAU

Freitag ab 18 Uhr geöffnet

- 18:30 Musikschule Herzogenburg
- 19:30 Bieranstich (Bgmst. Mag. Artner)
- 20:00 Livemusik "The Dreamers"
- 22:00 Pause-Verlosung Stadionname SC
- 22:15 „Rock the Billy“ m. SemTeo Fitness
- 23:30 1. Verlosung (Gutschein €300.-)

Samstag:

- 8-11 Bauernmarkt Rathausplatz
- 10:00 Gastronomie geöffnet
- 15:00 Hüpfburg u. Trampolin
- 16:00 Kinderzug ...durch die Stadt
- 19:30 Pop Dance m. SemTeo Fitness
- 20:00 Livemusik „www.XDREAM.at“
- 23:00 2. Verlosung (Gutschein €400.-)

Sonntag:

- 9-10 OKB Gratis Eierspeisessen
- 10:00 Gastronomie geöffnet
- 11:30 Frühschoppen - „Stadtkapelle“
- 11:45 Kinderzug, Trampolin, ...
- 14:00 Hauptverlosung (Gutsch. €700.-)

(Programmänderungen vorbehalten)